

BAB A9 Berlin – Nürnberg Einhausung in Laineck / Bayreuth Tunnel in offener Bauweise

Auftraggeber:
Autobahndirektion
Nordbayern

Projektverfasser:
Emch + Berger GmbH
Ingenieure und Planer
Nürnberg

Baujahr:
in Planung/Ausführung

Charakteristische Angaben

- Länge Oströhre: 360 m
- Länge Weströhre: 310 m
- Lichte Weite: 17,0 m + 18,75 m
- Lichte Höhe: 4,50 m

Erbrachte Leistungen

- Vorentwurfsplanung
- Entwurfsplanung
- Separate Entwurfsplanung DB Netz AG
- Ausschreibungsplanung

Ausgangslage

Der sechsstreifige Ausbau der BAB A9 Berlin – Nürnberg (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 12) ist auf bayerischem Gebiet schon zu über drei Viertel fertiggestellt. Im Stadtgebiet von Bayreuth konnten aber die ersten Planungen mit Lärmschutzwänden nicht

durchgeführt werden, so daß es zu der Entscheidung kam, die Lärmschutzmaßnahmen an dem durch das Stadtgebiet führenden Streckenabschnitt wesentlich auszuweiten. Kernstück dieser weitreichenden Maßnahme ist die in offener Bauweise zu erstellende 360 m lange Einhausung Laineck. Im Einhausungsbereich müssen die eingleisige Bahnlinie Bayreuth – Warmensteinach und die Bernecker Straße (alte B2) überführt sowie ein Fußweg unterführt werden.

Ziele

Aus den Vorgaben der Straßenplanung, dem Bauablauf, den vorliegenden Bodenaufschlüssen und den durch die zu erneuernden, vorhandenen Bauwerke vorgegebenen Randbedingungen wurde ein oberflächennahes Tunnelbauwerk mit unten offener Sohle gewählt. Das Bauwerk wird im nördlichen Bereich flach und im südlichen Dammbereich auf Bohrpfählen gegründet.

1. BA - Ansicht Mittelwand – Stand: 09/04

